

## Neutraler Ausschreibungstext Wandschutz Typ 51

### Neutraler Ausschreibungstext

Wandverkleidung aus HPL-Kompaktplatte, verdeckt befestigt mittels Alu-Agraffen und horizontalen Alu-Tragprofilen.

**Richtfabrikat: Wandschutz, Typ 51 Agraffen System**  
Brem Systeme GmbH, Boschstraße 7, 94405 Landau  
Tel. 09951/ 6903-0, Fax 09951/ 6903-25

**M2**

**Wandverkleidung**, aus Hochdrucklaminat (HPL) herstellen.  
(Platteneigenschaften geprüft nach DIN EN 438 2)  
Das angebotene Fabrikat muss in jedem Fall nach den  
Anwendungsempfehlungen der Fachgruppe pro HPL,  
Fachgruppe Dekorative Schichtstoffplatten, gebaut sein.

Farbe und Struktur der Kompaktplatte aus der aktuellen Kollektion nach Wahl des Auftraggebers.

Der maximale Hohlraum von Platte zur Wand ist, gemäß  
Klassifizierungsbericht, einzuhalten. Dies betrifft nur schwer  
entflammbare Wandverkleidungen. Bei nicht brennbarer  
Ausführung ist der Abstand unbegrenzt.

Die komplette Wandverkleidung besteht aus nicht brennbaren Alu-  
Strangpressprofilen. Die Unterkonstruktion muss so aufgebaut sein, dass sich  
die Wandpaneele, ohne Rückbau angrenzender Paneele, einzeln aushängen  
lassen.  
Eine Befestigung der Paneele über Zwischenbefestigungsprofile ist somit nicht  
zulässig.

Die Befestigung der Paneele erfolgt über rückseitig aufgeschraubte  
Einhängeagraffen die sich mit einem Hub von mind. 15 mm einhängen lassen.  
Alle Profile erhalten ein Schutzeloxal um eine Korrosion der Profile zu  
vermeiden und so die Gleitfähigkeit der Eihängeprofile zueinander zu  
gewähren.

Das Fugenbild wird mittels T-Profil hergestellt. Das T-Profil wird seitlich hinter  
das Paneel geschoben, gegen die Paneel Kante gedrückt und an den einzelnen  
Tragprofilen mittels Nieten fixiert.

Das nächste Paneel wird wieder gegen das T-Profil geschoben usw.

Die Fugenbreite von 3 mm ergibt sich durch den vorragenden 3 mm breiten  
Steg des T-Profils.

Paneele können so einzeln aus- und wieder eingehängt werden, ohne dabei  
das Fugenbild zu verändern.  
Die Fugentiefe beträgt max. 3 mm. Das T-Profil ist schwarz zu eloxieren oder  
nach Wahl des AG.

## Neutraler Ausschreibungstext Wandschutz Typ 51

Eine andere Farbe des Profils muss dann in einer separaten Position beschrieben sein.

Zur Decke hin ist eine Schattenfugenleiste anzubringen. Der Anschluss zur Decke wird dauerelastisch verfugt. Die Schattenfugenleiste wird im nicht sichtbaren Bereich an die Wand geschraubt. Die Sichtbreite der Schattenfuge beträgt 30 mm.

### **Montage:**

Die Wandverkleidung wird flucht und lotgerecht auf Trockenbau, Trockenputz oder Massivwand montiert.

Generell sind nur zugelassene Dübel und korrosionsfreie Schrauben zu verwenden.

Weiter ist auch zu prüfen ob ein Anbringen einer Dampfsperre auf der Wand erforderlich ist.

Die Mauerfeuchte darf beim Verzicht auf eine Dampfsperre einen Wert von 0,4% bis maximal 1% nicht überschreiten.

Die Luftfeuchtigkeit in der Wand (Mikroklima) und die des Flures oder Raum soll in jeden Fall ausgeglichen sein (40-60 %).

Bei der Montage der Platten soll die Raumtemperatur/ Klima in etwa dem, der späteren Nutzung entsprechen (23°C).

Generell wird eine Dampfsperre empfohlen.

**Tragprofile** aus stranggepressten, mit Schutzeloxal beschichteten Alu-Profilen.

Die Befestigung besteht aus mehreren, horizontal verlaufenden, durchgehenden Einhängeprofilen. Der Abstand zueinander darf 700 mm nicht überschreiten.

Die Einhängeagraffen sind rückseitig auf das Wandpaneel zu schrauben. Ab einer Paneelbreite von 900 mm müssen mindestens 3 Stück in einer Ebene angebracht sein. Bei einer Paneelbreite von 1300 mm mindestens 4 Stück.

Die Einhängeagraffen sollen eine horizontale Auflage von 60 mm Länge haben. Die Einhängeagraffen müssen mindestens 2-mal mit der Platte verschraubt sein.

Eine absolute Planebenheit der einzelnen Paneele zueinander und auch zu den Außenecken muss gewährleistet sein. Der Wandschutz darf nicht vor oder zurückstehen. Toleranzen sind nicht zulässig.

<b>Abmessungen:</b>	Paneel-Stärke:	9 mm
	Bautiefe mind.:	19 mm
	Paneelhöhe:	von 1300 mm -4080 mm
	Paneelrasterbreiten	900 mm und 1300 mm

Die Paneele sind symmetrisch anzuordnen. Passpaneele dürfen nicht kleiner als ein Drittel der Rastergröße sein. Bei Unterschreitung der Mindestgröße

## Neutraler Ausschreibungstext Wandschutz Typ 51

muss die Größe des Passpaneels zu einem Raster addiert und auf zwei Passpaneel aufgeteilt werden. Diese sind wieder symmetrisch anzuordnen. Untergeordnete Räume können von dieser Regelung ausgenommen werden. Hier gilt jedoch, Passpaneel nicht kleiner als 100 mm.

Des Weiteren gelten vorrangig die Architektenpläne und deren Ansichten/  
Panel Aufteilung

**M2**

**Zulage bzw. Aufzählung zu Position 1**

**Wandverkleidung schwer entflammbar** aus Hochdrucklaminat (HPL) herstellen.  
Baustoffklasse B-s1, do nach DIN EN 13501.1

**M2**

**Zulage bzw. Aufzählung zu Position 1**

**Wandverkleidung nicht brennbar** aus Hochdrucklaminat (HPL) herstellen.  
Baustoffklasse A2-s1, do nach DIN EN 13501.1

**M2**

**Dampfsperre aus Aluminiumfolie**, als Zulage zu Pos. 1, herstellen.

Auf alle Massivwände mit Putz oder Trockenputz bzw. Vorsatzschalen hinter denen sich eine nass erstellte Wand befindet.

Bestandswände müssen gemessen werden. Die Messung darf nicht mehr als 0,4% bis max. 1% Mauerfeuchte betragen.

Trockenbauwände mit unmittelbar angrenzenden massiven Stützwänden werden wie Trockenputzwände behandelt und sollen mit einer Dampfsperre belegt werden.

**lfm**

**Eventualposition**

**Sockelprofil „Vario 25“ mit Alublende** unterhalb des Wandschutzes als Zulage zu Pos. 1 herstellen.

Als unterer Abschluss zum Boden hin, wird anstelle eines bauseitigen Sockels ein höhenverstellbares, 2-teiliges Sockelprofil verwendet.

Die Sockelblende schließt bündig mit der Kompaktplatte ab.

Der Anschluss zum Boden hin muss mit einer Gummidichtung aus Vollmaterial hergestellt werden. Der Anpressdruck der Gummidichtung muss mindestens 10 KG betragen. Das Profil muss gegen sämtliche Laugen und Desinfektionsmittel resistent sein. Material aus EPDM mind. 60 Shore A, in schwarz oder Grau nach Wahl des AG's,

Das Sockelprofil nebst Gummidichtung muss Bodenunebenheiten bis 25 mm aufnehmen. Die Gummidichtung muss so konstruiert sein, dass diese durch etwaige Stoßbelastung nicht nach hinten weggedrückt bzw. nach vorne herausgezogen werden kann.

Die Gummidichtung muss in einem eigenen Profil geführt werden und wird mechanisch am hinteren Aufnahmeprofil befestigt.

## Neutraler Ausschreibungstext Wandschutz Typ 51

Silikon als Abschlussfuge zum Fußboden hin ist nicht zulässig!  
Die Oberfläche der 2-teiligen Sockelblende ist Alu natur eloxiert auszuführen.  
**Sockelhöhe von 95 mm bis 120 mm**

**lfm**

### Außeneck 90°, aus einem zweiteiligen Y-Profil

als Zulage zu Pos.1 herstellen.

Die beiden Profile werden jeweils auf die zur Außenecke ragende Kante des Paneels montiert.

Die Außenecke hat eine Ansichtsbreite von ca. 6 mm und ragt minimal vor die Wandverkleidung.

Die Plattenkanten sind an der Stelle auf 45°Grad zu schneiden und erhalten eine kleine Fase.

Das Y-Profil wird schwarz oder nach Wahl des AG eloxiert. Eine andere Farbe des Profils muss dann in einer separaten Position beschrieben sein.

<b>Abmessungen:</b>	Gesamtstärke:	6 mm
	Auflagefläche Platte:	45 mm
	Länge:	bis 4080 mm

**lfm**

### Alternativposition

### Außeneck Sondergradzahl, aus einem zweiteiligen Y-Profil

als Zulage zu Pos.1 herstellen.

Die beiden Profile werden je nach Mauerwinkel gekantet und jeweils auf die zur Außenecke ragende Kante des Paneels montiert.

Die Außenecke hat eine Ansichtsbreite von ca. 6 mm und ragt minimal vor die Wandverkleidung.

Die Plattenkanten sind an der Stelle auf die jeweilige Gradzahl zu schneiden und erhalten eine kleine Fase.

Das Y-Profil wird schwarz oder nach Wahl des AG eloxiert. Eine andere Farbe des Profils muss dann in einer separaten Position beschrieben sein.

<b>Abmessungen:</b>	Gesamtstärke:	6 mm
	Auflagefläche Platte:	45 mm
	Länge:	bis 4080 mm

**Stück**

### Alternativposition

Außeneck 90°/135°, aus einem Kompaktformteil, als Zulage zu Pos.1 herstellen.

Die Außenecke ist in die Abwicklung des Wandschutzes bündig zu integrieren. Die Außenecke muss zusätzlich auf Silikon gebettet sein, um Stoßbelastungen abzufangen. Die senkrechte Stoßverbindung zum angrenzenden Paneel ist mittels Zwischenbefestigungsprofil auszuführen.

<b>Abmessungen:</b>	HPL-Stärke:	9 mm
	Schenkellänge:	70 mm
	Außenradius:	10 mm
	Länge:	bis 4080 mm

## Neutraler Ausschreibungstext Wandschutz Typ 51

**lfm**

### Alternativposition

**Außeneck 90°/135°, aus einem 3 mm starken Edelstahlformteil**, fein gebürstet, als Zulage zu Pos.1 herstellen.

Die Außenecke ist in die Abwicklung des Wandschutzes bündig zu integrieren. Das Edelstahlformteil wird auf der Rückseite aufgedoppelt und muss zusätzlich auf Silikon gebettet sein, um Stoßbelastungen abzufangen. Die senkrechte Stoßverbindung zum angrenzenden Paneel ist mittels Zwischenbefestigungsprofil auszuführen.

<b>Abmessungen:</b>	HPL-Stärke:	9 mm
	Schenkellänge:	70 mm
	Außenradius:	20 mm
	Länge:	bis 4080 mm

**Stück**

### Alternativposition

**Außeneck 90° aus einem Viertelstabprofil** als Zulage zu Pos.1 herstellen

Die Außenecke ist in die Abwicklung des Wandschutzes bündig zu integrieren. Die Außenecke muss zusätzlich auf Silikon gebettet sein, um Stoßbelastungen abzufangen. Die senkrechte Stoßverbindung zum angrenzenden Paneel ist mittels durchgehenden Steges herzustellen. Die Verbindung ist zu kleben.

<b>Abmessungen:</b>	HPL-Stärke:	9 mm
	Schenkellänge:	20 mm
	Außenradius:	20 mm
	Länge:	bis 4080 mm

**lfm**

**Seitlicher Abschluss mittels Silikonfuge**, als Zulage zu Pos. 1, herstellen.

Die Wandverkleidung wird mit 3 mm Luft zum angrenzenden Gewerk herangeführt, evtl. angepasst und dauerelastisch verfugt.

**lfm**

**Seitlicher Abschluss mittels Winkelprofil**, als Zulage zu Pos. 1, herstellen.

Der seitliche Abschluss wird mittels Alu-Winkelprofil in schwarz eloxiert, 50 x 19 x 3 mm hergestellt. Die Wandverkleidung wird ohne Luft zum Winkelprofil herangeführt.

**lfm**

**Inneneck 90°**, als Zulage zu Pos. 1, herstellen.

Paneele stoßen im Inneneck gegen ein Winkelprofil 25 mm x 25 mm. Das Winkelprofil ist auf die Tragschienen zu nieten. Der Kantenabstand der Paneele zum Inneneck muss so gewählt sein, dass ein aushängen beider Paneele, ohne jeweils das andere aushängen zu müssen, gewährleistet ist.

**Stück**

### Eventualposition

**Revisionsdeckel klein 300 x 300 mm** als Zulage zu Pos. 1, herstellen.

Der Revisionsdeckel wird in das Wandpaneel mit umlaufend 1 mm Luft eingearbeitet.

Der Revisionsdeckel wird umlaufend mittels Falzausbildung, absolut flächenbündig, im Paneel gehalten. Zusätzlich wird der Revisionsdeckel

## Neutraler Ausschreibungstext Wandschutz Typ 51

mit 4 Stück Zylinderkopfschrauben / Inbusschrauben, gegen herausnehmen, gesichert.

### **Stück**

#### **Eventualposition**

**Revisionsdeckel für Heizkreisverteiler** als Zulage zu Pos. 1, herstellen.

Der Revisionsdeckel wird in das Wandpaneel mit umlaufend 1 mm Luft eingearbeitet.

Die Tür wird 3-seitig mittels Magnetfalz, absolut flächenbündig, im Paneel gehalten.

Im unteren Bereich sitzt der Revisionsdeckel im durchgehendem Sockelprofil.

Der Revisionsdeckel wird zusätzlich mittels Hebelschloß gegen das herausnehmen gesichert.

Abmessung: 900 mm x 600 mm.

### **Stück**

#### **Eventualposition**

**Revisionstür Feuerlöschkasten** als Zulage zu Pos. 1, herstellen.

Die Revisionstür wird in das Wandpaneel mit umlaufend 1 mm Luft eingearbeitet.

Die Tür wird 3-seitig mittels Falzausbildung / Magnetfalz, absolut flächenbündig, im Paneel gehalten.

An der Bandseite wird das Paneel und die Tür auf 15 mm Bautiefe aufgedoppelt. An der Bandseite werden 4 Stück Sossbänder eingefräst. Die Tür ist somit um 180° zu öffnen. Die Zuhaltung erfolgt über das Magnetband.

Die Tür bekommt eine Griffmuschel

Abmessung: 700 mm x 1050 mm.

### **Stück**

#### **Eventualposition**

**Revisionsdeckel mit Magnetfalz** als Zulage zu Pos. 1, herstellen.

Abmessung: 700 mm x 1600 mm

Sonst wie vor.

### **Stück**

#### **Eventualposition**

**Tapetentür mit Sonderscharnieren**

Zulage zu Pos. 1, herstellen.

Abmessung: 1300 mm x 2400 mm

Tapetentür als Zulage zur Hauptposition in der Größe eines Wandpaneels, jedoch nicht größer als 1300 x 2400 mm, herstellen.

Die Tür wird umlaufend mittels Falzausbildung und Magnetband, absolut flächenbündig in der Wandverkleidung, mit umlaufend 3 mm Luft zur angrenzenden Wandverkleidung, gehalten.

Zur Stabilisierung der Tür wird rückseitig ein Alurahmen aufgeschraubt.

Der Alurahmen wird mittels ausreichend Scharniere mit 180° Öffnungswinkel an einen Alupfosten geschraubt. Dieser wird am Boden und an der Wand befestigt.

## Neutraler Ausschreibungstext Wandschutz Typ 51

Komplette Konstruktion einschl. Paneel und Hebelschloß zum Abschließen.

Es ist darauf zu achten, dass genügend Platz hinter dem Paneel für die Konstruktion vorhanden ist.

**Stück**

**Eventualposition**

**Ausschnitt 400 x 400** als Zulage zu Pos. 1, herstellen.

Für Einbauteile bis zu einer Größe von 400 mm x 400 mm bis 0,16 m<sup>2</sup>

**Stück**

**E-Dosen Kreisausschnitt 68 mm** als Zulage zu Pos. 1, herstellen.

Kreisausschnitt D 68 mm mit Randsenkung